

Stefanie Baumert, Kathleen Schlütter,
Sebastian Stoppe, Marc Zlotowski

Nachhaltigkeiten

Nachhaltigkeit scheint allgegenwärtig: Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierte Wissenschaftsjahr 2012 widmet sich unter dem Titel *Zukunftsprojekt Erde* diesem Thema. Und die UNESCO hat bis 2014 die Weltdekade *Bildung für nachhaltige Entwicklung* ausgerufen. Wie aber kann dieser Begriff verstanden werden? Wann hat er seine Begriffskarriere angetreten und woher kommt er? Welche gesellschaftliche Funktion erfüllt die Allgegenwärtigkeit des Nachhaltigkeitsdiskurses? Und welche Rolle spielen universitärer Austausch, universitäre Forschung und Lehre im gesellschaftlichen Wandel?

Diese und weitere Fragen werden im vorliegenden Band interdisziplinär diskutiert. Ziel ist es, einen kritischen Blick auf den Nachhaltigkeitsdiskurs zu werfen. Der Begriff Nachhaltigkeit wird aus den Perspektiven der Soziologie, der Rechtswissenschaft, der Veterinärmedizin, der Wirtschaft und der Hochschulforschung betrachtet. Denn erst durch die Betrachtung aus den disziplinspezifischen Perspektiven der jeweiligen Fachkulturen heraus gewinnt *die* Nachhaltigkeit an Kontur; zeigt sich, dass dem Begriff trotz mannigfacher Konnotation ein Kern innewohnt, der am ehesten als ein „Denken an Morgen“ verstanden werden kann.

Der vorliegende Band geht zurück auf eine Tagung im Rahmen der Seminarreihe „Junge Wissenschaft und Praxis“, die im Mai 2012 von der Research Academy der Universität Leipzig und ihrer Kompetenzschule

„Employability and Leadership Skills for Young Saxon Researchers“ ELSYS gemeinsam veranstaltet wurde. Die Seminarreihe „Junge Wissenschaft und Praxis“ fand 2012 zum elften Mal statt und darf damit wohl als „nachhaltig“ bezeichnet werden. Wie jedes Jahr war eine engagierte Gruppe von Promovierenden von Anfang an beteiligt, erstmalig in Form eines systematisch vorbereiteten Moduls. Innerhalb des Kompetenzschulmoduls „Tagungsmanagement“ haben die Doktorandinnen und Doktoranden das Tagungsthema erarbeitet, dieses dem Direktorium der Research Academy vorgestellt, Referenten akquiriert und die Tagung organisiert.

Wir danken Daria Ankudinova, Anahid Babayan, Kristin Heenemann, Sebastian Koch, Katrin Müller, Justine Walter und Maria Yastrebova für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Tagung. Des Weiteren bedanken wir uns bei Magda Wlostowska für die organisatorische Unterstützung während der Tagung, bei Anett Schädlich für ihre Hilfe beim Lektorat, bei Luisa Sancelean für die Covergestaltung des Bandes und bei Ursula Polke für die Drittmittelverwaltung. Die Seminarreihe „Junge Wissenschaft und Praxis“ wird seit ihrem Beginn 2001 von der Hanns-Martin-Schleyer-Stiftung und der Heinz-Nixdorf-Stiftung unterstützt. Für die Finanzierung des vorliegenden Bandes bedanken wir uns beim Europäischen Sozialfonds.

Prof. Dr. Martin Schlegel danken wir sehr herzlich, diese Seminarreihe initiiert zu haben. Nicht zuletzt gilt unser Dank den Referentinnen und Referenten, dass sie mit uns aus ihren jeweiligen Disziplinen heraus über Nachhaltigkeit nachgedacht und ihre Texte anschließend für die Publikation überarbeitet haben.